

Neues aus dem



**KINDERHAUS  
SOMMERLAND** e.V.

in Horst



Zuhause ist es doch am  
schönsten – und wir sorgen  
dafür, dass es so bleibt.

**Ihre Bezirkskommissare in Elmshorn**

**Jan-Henrik Fock e. K.**  
Kaltenweide 27  
Tel. 04121/3090  
[elmshorn.nord@provinzial.de](mailto:elmshorn.nord@provinzial.de)

**Ernst-Peter Junge e. K.**  
Gerberstraße 30  
Tel. 04121/1511  
[junge\\_elmshorn@provinzial.de](mailto:junge_elmshorn@provinzial.de)

**Sascha Kreutz e. K.**  
Köhhholz 55  
Tel. 04121/898930  
[elmshorn.sued@provinzial.de](mailto:elmshorn.sued@provinzial.de)



Alle Sicherheit  
für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Lieblingsbücher der Kinder

## - ELMAR -

von **David McKee**



Das Buch ELMAR handelt von einem ganz besonderen Elefanten, der mit seiner Herde irgendwo im Urwald lebt. „Junge Elefanten, alte Elefanten, große, dicke und dünne Elefanten... alle ein bisschen verschieden, aber alle einigermaßen glücklich, - und allesamt elefantenfarben.

Nur ELMAR nicht. ELMAR war ganz anders. “

(David McKee, ELMAR)

Im Buch ELMAR wird vom Alltag einer Elefantenherde und ihren Erlebnissen erzählt. Und da ELMAR ein so außergewöhnlicher Elefant ist, wird es in seiner ansonsten normalen

Elefantenherde auch niemals langweilig. ELMAR ist immer zu Späßen und kleinen Streichen aufgelegt und bringt damit seine Herde regelmäßig zum Lachen.

Aber nicht nur im Wesen unterscheidet sich ELMAR von seinen Artgenossen.

Er sieht auch anders aus. ELMAR ist buntkariert.

Eines Tages will ELMAR nicht mehr anders sein als die Elefanten seiner Herde und schleicht sich von ihnen weg. Er findet einen Weg sich ebenfalls elefantenfarben zu färben.

Kaum zurück bei seiner Herde muss ELMAR jedoch feststellen, dass es gar nicht so schlecht ist, anders als die anderen zu sein.

ELMAR ist das erste Buch einer stetig wachsenden Anzahl an ELMAR-Büchern. Alle sind kunterbunt und lustig. ELMAR erlebt viele Abenteuer und ist ständig zu Scherzen aufgelegt.

Ich finde die ELMAR-Bücher sehr schön und lesenswert.

Und aus Grund der geringen Textmenge auch sehr geeignet für Erstleser.

Viel Spaß also beim Schmökern!

(David McKee: ELMAR; erschienen im Thienemann Verlag)

## Grünes Warenhaus

# Horst Mohr

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter
- Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,  
Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
- Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

Tel.: 04126 / 1240



**25358 Horst-Horstmühle**

# Der Ausflug ins Heuhotel

Der jährliche Ausflug zum Heuhotel Uhlenhoff wurde schon im voraus lange mit den Kindern geplant. Viele der Kinder waren schon Wochen vor dem Ausflug aufgeregt, weil sie schon einmal dort waren oder von der Vorfreude der älteren Kinder angesteckt wurden.



Als der Tag gekommen war, kamen gemischte Gefühle hoch. Der eine oder andere war verunsichert, hatte Angst vor Heimweh oder konnte gar nicht früh genug losfahren.

Dort angekommen war die Angst wie weggeblasen. Zuerst ging es ab ins Heu, Matten und Schlafsäcke wurden ausgerollt und die ersten Kinder wollten gleich schlafen gehen. Doch schon bald siegte die Neugier und der gesamte Hof wurde erobert. Alle stürzten sich sofort auf die Spielgeräte und fuhren mit den Fahrzeugen, spielten Fangen und Fußball oder schaukelten unter der warmen Sommersonne.

Gleich am ersten Tag wartete das Ackergleiten auf uns. Fast alle Kinder haben sich

getraut und sich auf die Plane gesetzt, die hinter einem Traktor gebunden war. Kindheitserinnerungen wurden wach, als ich hinter dem knatternden Gefährt gezogen wurde. Es staubte fürchterlich und am Ende sahen wir alle aus wie Schornsteinfeger. Die Kinder aber hatten riesig Spaß und kreischten um die Wette.

Alle gemeinsamen Mahlzeiten nahmen wir im Freien ein, der Wettergott meinte es schließlich gut mit uns.



Die Kinder spielten fast die ganze Zeit draußen und im hochgewachsenen Gras entdeckten wir sogar ein Labyrinth!

Nach dem Abendessen stand die erste Nacht bevor. Einige Kinder brauchten unsere Nähe zum Einschlafen und die Größeren tobten noch lange nach Sonnenuntergang im Schein des Lagerfeuers. Leises und lautes Schnarchen sollte diese Nacht begleiten und die Kinder schliefen wie kleine Engel.

Am nächsten Tag besuchten uns die Krippis.



Gemeinsam machten wir uns auf eine Schatzsuche durch den Wald. Die Kinder mussten ziemlich lange suchen, denn die Organisatorin hatte scheinbar vergessen, wo sie den Schatz versteckt hatte. Schließlich entdeckten die Kinder ihn zwischen großen Steinen und öffneten den Deckel voller



Spannung: Bei unserer Ankunft zurück auf dem Hof sollten wir ein erfrischende Eis bekommen ! An diesem Abend fielen die meisten Kinder und Erzieher/-innen müde ins Heu. Die Nacht war wieder friedlich und einige Kinder freuten sich schon auf zu Hause. Das Zusammensuchen der persönlichen Sachen am Morgen, war dann ziemlich anstrengend, denn viele Kinder erkannten weder Taschen noch ihre Kleidung. So



wanderte die eine oder andere Hose dann in den falschen Koffer.

Und noch vor der Abfahrt hieß es wieder: „Ich will nächstes Mal auch wieder mit !“

*André Kahlke*

**“Hey Kinderhaus-Kids!**

**Los geht's. Macht euch schnell auf Bildersuche.**

**Wo im Kinderhaus haben wir dieses Foto gemacht?**

**Könnt ihr es finden?**

**Viel Spaß dabei!”**



Die Auflösung gibt es auf Seite 27.

# Familienfreizeit nach Plön

Am letzten Wochenende vor den Sommerferien machten sich gut 10 Familien auf zum Koppelsberg in Plön, um mit einem Haufen voller Kinder ein entspanntes Wochenende zu verleben. Ob das klappte? Na klar, bei der Familienfreizeit 2015.

Man nehme eine geräumige und einladende Unterkunft, den Großen Plöner See, einen eigenen kleinen Sandstrand ... Kinder und ... Erwachsene und los gehts!

Freitagabend kamen die meisten Familien rechtzeitig zum Abendbrot an, um das leckere und vielfältige kalte Buffet mit warmen Kartoffelpuffern zu genießen. Spätestens danach wurden die Zimmer fertig bezogen, wobei die meisten Familien ein eigenes Zimmer hatten, manche auch zwei oder gar drei Doppelzimmer. Fast alle Zimmer hatten Blick auf den See, was echt in Urlaubsstimmung versetzte. Der Abend war lau und lud vor allem die Kinder dazu ein, noch lange vor dem Haus zu toben. Die Erwachsenen genossen den Abend bei einem Weinchen und Knabberereien, um Neues und Altes auszutauschen. Mit dabei waren auch Familien, die erst seit einem Jahr im Kinderhaus sind. So war der Abend eine tolle Gelegenheit, mal vertiefter zu Plaudern als „nur“ über Kinder und Beruf. Es gab viel zu lachen und die wenigsten versuchten, ihre Kinder vor 22:30 Uhr ins Bett zu bringen. Erst ab dann war kinderfreier Abend und die Hartgesottenen blieben noch bis nach 1:00 Uhr beisammen.

Am Samstagmorgen bummelten einige wenige vor allem mit den kleinsten Geschwistern im Kinderwagen zum shoppen in die Plöner Gassen, die große Menge machte sich auf, um Kanu zu fahren. Wegen des Superwetters war

es nicht ganz leicht, aber am Ende konnten wir dann doch ca. 8 Kanus und vier Einerkajaks für die großen Geschwister ergattern und statteten uns mit Rettungswesten aus. Die gibt es zum Glück für 15-kg-Menschen bis 120-kg-Menschen, so dass jeder eine fand....

Wir fuhren ein bisschen hin und her durch Gänge vom einen in den nächsten See und landeten schließlich an einer hübschen Anlegestelle, die wahrscheinlich doch privat war. Für unsere Brotzeit wurden wir zum Glück auf dem Steg geduldet. Die meisten machten sich dann wieder auf den Rückweg. Drei Papas und 5 Kinder waren allerdings noch abenteuerlustig und bei Kräften, nachdem mittlerweile auch die Kinder den Dreh beim Paddeln raushatten. Sie machten sich mit zwei Booten auf und paddelten weiter, erst quer über den See durch ganz tiefes Wasser und kamen schließlich an einem Fluss an, wo sie aussteigen mussten und die Boote durch ganz flaches Wasser ziehen mussten. Kurz später mussten sie die Boote sogar über eine Bootsruutsche ziehen und an einer anderen Stelle wieder einsetzen. Nach all diesen Hindernissen erwartete sie der Lohn ihrer Mühen, denn sie kamen an ein Cafe mitten im See. Dort gab es eine hübsche Anlegestelle, auf der einen Seite für Kanus und Kajaks, auf der anderen Seite für die Motoryachten. Sie stärkten sich bei Eis und Kaltgetränken und genossen das exclusive Flair. Schließlich fuhren sie weiter und fanden sogar noch eine einsame Insel, die sie erkunden wollten. Die heimischen Insekten vertrieben sie allerdings und sie machten sich auf zurück, wo sie am frühen Nachmittag ankamen.

Gegen 14:00 bis 15:00 Uhr trafen sich dann die meisten Familien am Strand, der zur Unterkunft gehörte. Hier ging das Wasser ganz

flach in den See, so dass die Kleinen planschen konnten, einige gingen schwimmen und die Mutigen probierten sich nochmal an einem Kajak, das einer der Väter bis dorthin gefahren war. Denn Kajak- ist ja doch nochmal was anderes, als Kanufahren.

Am Abend stand uns die riesige Wiese hinter unserem Haus zum Grillen zur Verfügung und wir genossen den schönen Abend. Wer Fußballspielen wollte, kickte noch ein bisschen hin und her, andere plauderten und auch klettern auf Bäumen konnte man.

An diesem Abend waren nicht nur die Kinder früher im Bett, sondern auch die Erwachsenen :-)  
Am Sonntag frühstückten wir gemeinsam und räumten die Zimmer. Manche fuhren nach Hause, andere verabredeten sich noch zu einer Besichtigung des Schlossgartens oder gingen gemeinsam in einen nahegelegenen Tierpark.

Es war wohl für alle ein rundum gelungenes und entspanntes Wochenende, wozu natürlich das super Wetter, aber auch die bunte Mischung der gutgelaunten Kinderhäusler beitrug. Es machte viel Spaß, in dieser Runde was zu erleben und sich dabei besser oder einfach mal von einer anderen Seite kennenzulernen.

Und eins steht fest: nächstes Jahr geht's wieder zur Familienfreizeit!! Und wenn's nach mir geht: wieder nach Plön :-)

### Kindermund

Tanja erzählt Nick, dass wir morgen "Schweineessen" machen wollen. Nick sagt daraufhin zu Tanja, dass er keine Schweine mag, weil sie so stinken und komisch grunzen.



**Baasch**  
Maschinen & Service

Schulstraße 37 | 25358 Horst | Tel.: 041 26 - 39 23-0 | Fax: 041 26 - 39 23-39  
E-Mail: info@baasch-maschinen.de | www.baasch-maschinen.de

Für unsere kleinsten Kunden...  
...Spielzeuge von Bruder und Rolly Toys!

rolly toys  
bruder toys · jouets · spielwaren

The advertisement features a central image of a young boy smiling next to a green toy combine harvester. To the left is a green tractor, and to the right is a red toy fire truck with a crane. Below the main text are three smaller photos: a child riding a green toy tractor in a stable, a child riding a green toy tractor in a field, and a child riding a green toy tractor on a paved surface. Logos for 'rolly toys' and 'bruder toys · jouets · spielwaren' are also present.

# Sommerfest 2015

Manege frei...





**RM**  
 rosi · moden  
 R. Ahrens  
 Bahnhofstraße 5  
 D-25358 Horst/Holstein  
 Telefon (0 41 26) 26 59

# Interview mit Aga

## (Agnieszka Swiecicka)



*1.) Hallo Aga. Erzähl uns kurz, wer Du bist, wie alt Du bist und wo Du herkommst.*

Ich bin Agnieszka Swiecicka, kurz Aga, seit August 2015 die FSJlerin im Kinderhaus Sommerland. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Stettin in Polen.

*2.) Wie bist Du zu uns ins Kinderhaus gekommen?*

Ich habe mich für ein FSJ beworben und habe eine freie Stelle im Kinderhaus Sommerland gefunden. Ich wurde dann zum Probetag eingeladen und ein paar Wochen später habe ich schon die Zusage bekommen. :-)

*3.) Wie lange wirst Du bei uns bleiben?*

Ich bleibe bis Ende Juli 2016.

*4.) Was hast Du gemacht, bevor Du ins Kinderhaus gekommen bist?*

Ich habe mein Abitur in Polen abgeschlossen, danach bin ich dann nach Horst umgezogen (eigentlich wollte ich nach Berlin, ehh...). Vor dem Kinderhaus habe ich im Altenpflegeheim Horst gearbeitet.

*5.) Wie sieht Dein Tagesablauf bei uns aus?*

Ich bin im Haus von 8.30 bis 16.30 Uhr. Um 9.00 Uhr essen wir Frühstück in der Krippe, dann gehen wir raus oder bleiben drinnen. Um 12.00 Uhr haben wir Mittagessen. Danach legen wir vier Krippenkinder schlafen und ich mache Pause. Ab 13.00 Uhr bin ich meistens draußen und passe auf die Kinder auf.

*6.) Was gefällt Dir am Kinderhaus?*

Mir gefällt die Zusammenarbeit hier und ich finde es gut, dass die Kinder einigermaßen selber entscheiden können, was sie machen wollen.

*7.) Hast Du vielleicht auch Verbesserungsvorschläge?*

Vielleicht etwas mehr Ehrlichkeit unter Mitarbeitern. Man sollte direkt sagen, was einem auf dem Herzen liegt und nicht darüber mit Anderen sprechen. Es spart so unangenehme Situationen.

*8.) Was ist Dein Plan nach dem freiwilligen sozialen Jahr?*

Ich möchte gerne eine Ausbildung zur Erzieherin anfangen und endlich die Zeit finden Schwedisch zu lernen.

### 9.) Warum arbeitest Du gerne mit Kindern?

Ich denke, ich beobachte gerne wie die Kinder sich entwickeln und ich finde es schön, dass sie dankbar sind für die Zeit, die mit ihnen verbracht wird.

### 10.) Bald ist ja Weihnachten. Wie feiert man Weihnachten in Deiner Heimat?

Es ist nicht viel anders als in Deutschland. Am 24. Dezember isst man (traditionell) kein Fleisch, sondern Fisch und Maultaschen gefüllt mit Kraut und Pilzen oder Kartoffel-Quark Masse. Es gibt eigentlich sogar 12 typische Gerichte, die man vorbereitet (man hat aber nie Zeit dafür). Am Tisch sollte immer ein Platz frei bleiben (falls überraschend ein Gast kommen sollte). Am Abend trifft man sich mit der Familie und packt Geschenke aus. Um 24.00 Uhr kann man in die Christmesse gehen und dort zusammen Weihnachtslieder singen. Die restlichen Tage sind zur Erholung :-). Mehr zu dem Thema erzähle ich auch gerne persönlich.

Danke schön Aga!

#### Kindermund

Smilla zeigt einen Aufkleber, auf dem das Spiel "Mensch ärgere dich nicht" abgebildet ist und sagt: „Alter Schwede, das Spiel hat schon meine Oma gehabt.“

#### Kindermund

Nicole zu Sara: „Mensch Sara, du bist ja eine richtige Künstlerin.“  
Sara: „Ja und ob ich das bin, eine richtige talentierte Künstlerin!“



**HB**  **HORSTER BRANDGILDE** ... mit Sicherheit besser für Sie!  
Versicherungsverein a.G. seit 1557

**Persönliche Beratung in allen Versicherungsfragen.**

Lüningshofer Weg 3 b · 25358 Horst  
Telefon 0 41 26/39 26-0

An der Bundesstraße 21 · 25358 Horst (Hahnenkamp)  
Telefon 0 41 21/64 90 99-0

info@horster-brandgilde.de · www.horster-brandgilde.de

# Partizipation im Kindergarten

## Mitbestimmung und Beschwerderechte für Kinder

Es war schon 2014, als auf einem Elternabend angekündigt wurde, dass in Zukunft für die Kinder noch bessere Strukturen der Partizipation aufgebaut werden sollen, d.h. geeignete Verfahren der Beteiligung an Entscheidungen sowie der Beschwerdemöglichkeiten für Kinder. Zuerst war ich von dieser Idee überrascht und konnte mir darunter gar nichts vorstellen. Beim letzten Elternabend dann berichteten die ErzieherInnen, was sich mittlerweile getan hatte und wie ernsthaft die Kinder mit ihren Rechten und Pflichten umgehen.

### *Ziel des Gesetzgebers*

Der Gesetzgeber hat spätestens mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 01.01.2012 verbindlich für alle Kindergärten mit öffentlichen und freien Trägern geregelt, dass es geeignete Verfahren der Beteiligung sowie der Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geben muss. Partizipation sei eine notwendige Voraussetzung für den Schutz von Kindern in pädagogischen Einrichtungen und nicht zuletzt ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie. Partizipation im Kindergarten wird gar als Kinderstube der Demokratie angesehen.

Nachforschungen im Internet ergaben für mich als Mama, dass sich diverse öffentliche Einrichtungen wie das Ministerium oder Institute, aber auch freie Träger mit der Partizipation der Kinder im Kindergarten beschäftigen und dass dieses Thema aus Sicht des Gesetzgebers, der Verwaltung aber auch der Pädagogen- und ErzieherInnschaft ein gaaaanz wichtiges Thema ist. Jeder Kindergarten ist gesetzlich verpflichtet, ein Konzept zur Partizipation zu haben und dies dann auch zu leben. Kindergärten können sich sogar zertifizieren lassen.

### *Umsetzung*

Eine gelungene Partizipation setzt natürlich zunächst und vor allem eine positive Grundeinstellung der ErzieherInnen hierzu voraus. Die Kinder müssen als Gesprächspartner ernst genommen werden, wobei die Rollen ErzieherIn – Kind beibehalten werden. Die ErzieherInnen benötigen auch methodischen Kenntnisse, um den Kindern wirkliche Entscheidungsmöglichkeiten zu eröffnen. Partizipation soll natürlich auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern oder im Team praktiziert werden.

### *Mögliche Strukturen der Partizipation*

Im Kinderhaus wird die Partizipation so gelebt, dass die Kinder insbesondere ein Bewusstsein dafür bekommen sollen, dass und auf welche Weise sie im Kinderhaus ihre Wünsche einbringen können. Es findet in den Elementargruppen regelmäßig freitags ein Gesprächskreis dazu statt, was den Kindern in ihren Gruppen, im Alltag, im Ablauf, beim Spielen, auf dem Außengeländen, bei Ausflügen etc. gefällt und was sie sich vielleicht anders wünschen. Sie dürfen einerseits ganz frei neue Wünsche äußern. Andererseits werden sie anlassbezogen in bestimmte Entscheidungsfindungen einbezogen. Dies war zuletzt etwa die Frage, wie die Blaue Gruppe beim letzten Aktionswochenende gestrichen werden sollte – die Wände sind jetzt gelb!!!

Die Wünsche werden als Bilder mithilfe der ErzieherIn auf Papier gebracht und etwa vor dem Gruppenraum aufgehängt, so dass sich auch die Eltern und die anderen Erzieher ein Bild davon machen können, was sich die Kinder wünschen. Beispiele hierfür waren einerseits Wünsche zu Spielsachen, etwa Puppenwagen, die zuletzt kaputt gegangen

waren. Durch das Sichtbarmachen für die Eltern kann dann manchmal auch schnell für Abhilfe gesorgt werden.

Zunächst hatten die Kinder vielfache Wünsche dazu, ihren Gruppenraum kurzerhand mal umzuräumen. Mehrfach führten die Gespräche dazu, dass Möbel hin und her geschoben wurden und Tischordnungen verändert wurden.

Durch die regelmäßigen Gespräche kann man bemerken, dass die Kinder lernen, sich mit ihrem Alltag im Kinderhaus verstärkt auseinanderzusetzen und auch vorzustellen, was ganz anders sein könnte. So kam in einer Gruppe der Wunsch auf, dass die große Straße vor unserem Haus kleiner werden sollte und die Autos langsamer fahren sollen. Die Erzieherin bemüht sich seitdem um das Problem und erkundigt sich, ob man evtl. eine Temporeduzierung durch die Politik erreichen könnte.

Aber nicht nur große Politik spielt eine Rolle, manchmal sind es auch einfach Herzenswünsche: Die Jungs etwa wünschten sich einen „Waffentag“. Und auch dies wird besprochen, wie man das umsetzen könnte und welche Regeln für diesen Tag dann gelten müssten. Ein weiterer Wunsch der Kinder war es, Tiere zu beobachten. Hier wird von den ErzieherInnen jetzt überlegt, vielleicht Urzeitkrebse zu beobachten.

### *Kindersprecher*

Jede Gruppe hat außerdem zwei Kindersprecher gewählt, die regelmäßig neu gewählt werden. Diese Kindersprecher haben die Aufgabe, montags zur Leiterin des Kinderhauses zu gehen und dieser die Wahrnehmungen und Wünsche aus den Gruppen mitzuteilen. Sie bringen dazu ihre gemalten Listen mit, die sie am Freitag zuvor mit der ganzen Gruppe erarbeitet haben. Dies führt zum einen dazu, dass sich die Kinder mit bestimmten Themen auseinandersetzen und ihre Vorstellungen auch in Worte fassen müssen. Hier können die verschiedensten Themen zur Sprache

kommen, etwa auch Gruppeninterna, die so sozusagen vor ein neutrales Gremium vorgebracht werden.

### *Beobachtung als Mama*

Nachdem ich das Projekt anfangs eher als theoretische Spielerei angesehen hatte, bin ich mittlerweile beeindruckt, welche Auswirkungen diese Strukturen im Kinderhausalltag aber auch konkret auf die einzelnen Kinder haben. Es fing damit an, dass mir meine Tochter (damals 3) ganz ernst berichtete, dass die stabilen Kinderwagen im Kinderhaus jetzt draußen alle kaputt seien und dass man da mal neue kaufen müsse. Außerdem fand sie es ganz wichtig, dass es jetzt Kindersprecher in der Gruppe gibt und dass man dazu gewählt werden kann. Auch berichtete sie, dass eigentlich die Straße vor dem Haus stört und man da vielleicht was unternehmen könne. Immer wieder sind jetzt plötzlich Themen aus den Gesprächskreisen zu Hause auf dem Tisch und dabei geht es sozusagen um gelebte Alltagspolitik im Kinderhaus. Und so führt die Partizipation im Kleinen tatsächlich zu einer Ausübung von Demokratie, denn natürlich gibt es zu manchen Themen auch verschiedene Meinungen, die dann ausgetauscht und unter den Kindern entschieden werden müssen. Und dabei lernen die Kinder nicht nur, ihre Wünsche zu konkretisieren und auszusprechen, sondern auch, dass Gespräche Folgen haben und man so auch etwas verändern kann.

Die Partizipation im Kindergarten ist also echt ein ganz bedeutsames Feld und ich bin gespannt, welche Themen die Kinder in Zukunft bewegen werden – bestimmt werden wir mal wieder darüber berichten.

### **Kindermund**

Nicole zu Smilla: „*Na Smilla, schmeckt der Fisch?*“

Smilla: „*Ja, aber ich hatte schon mal Brusthühnchen gegessen!*“

# Kinder erklären die Welt... :-)

(1)

*Er trägt gerne rote Sachen und hat einen Bommel an der Mütze.*

*Er hat einen Sack, der ist ganz toll.*

*Er hat ganz viele Freunde, einer hat eine rote Nase, der heißt Rudolf.*

(2)

*Das ist in einem Raum mit bunten Lichtern.*

*Da gibt es Jungs und Mädchen und manchmal verlieben die sich.*

*Manchmal sind sie aber auch alleine und singen ganz laut.*

(3)

*Da lernt man über ganz viele etwas.*

*Einige sind da nett und einige nicht so.*

*Die Pausen sind schmerzhaft, manchmal gemein, aber eigentlich das Schönste.*

(4)

*Mädchen verlieben sich in ihn, die gehen zusammen weg und über dem Mädchen schwebt ein Herz.*

*Der ist nett und hat süße braune Augen.*

*Er muss das Mädchen auch mögen. Und küssen.*

*Bäääh!!!*

(5)

*Die küssen sich dann.*

*Und die Frau wirft mit Blumen.*

*Die sagen dann ja.*

*Oder nein, wenn etwas schief gelaufen ist.*

(6)

*Die sind sehr süß.*

*Aber manchmal beißen sie.*

*Die sind nackig.*

*Manchmal stinken sie.*

(7)

*Man kann an das Meer fahren und baden gehen.*

*Man kann lange schlafen.*

*Das ist überhaupt das Beste.*

(1): Weihnachtsmann (2): Disco (3): Schule (4): Toller Junge (5): Hochzeit (6): Babys (7): Ferien



# Besuch bei Oma Barbara



„Hallo ich heiße Barbara Lohse und arbeite im Kindergarten Zwergentreff in Lutzhorn und bin die Oma von Sara Mia aus der „Roten Gruppe“. Meine Kindergarten Gruppe kommt mich einmal im Jahr zu hause in Barmstedt besuchen um dort den nahegelegenen Wald zu erforschen.

Meine Enkeltochter Sara Mia kennt dieses Ritual und wollte mich gerne mit ihrer Gruppe auch besuchen kommen. Ich habe mich mit meiner Kollegin und Basti abgesprochen und am 9. September 2015 war es nun so weit.

Nach einer Begrüßung und einem Rundgang durch Haus und Garten gingen wir in den Wald. Nach einem Picknick wurden Höhlen gebaut, Baumwurzeln bestiegen, Waldtiere beobachtet und Zauberblätter gesammelt und auch leider wieder verloren.

Leni war so traurig, ihr Zauberblatt war weg.

In einem Meer von Blättern war kein Blatt ihr Zauberblatt. Ich habe ihr dann erzählt, dass ich ein bisschen zaubern kann und habe ihr ein neues Blatt gezaubert, damit war sie einigermaßen zufrieden. Nachdem wir noch Waldschätze gesammelt und unser Lied von den „Waldbodenfüßen“ gesungen haben machten wir uns auf den Weg nach Hause. Dort wurde noch ein Eis gegessen, die Waldschätze aufgeteilt und dann waren auch schon die Fahrer da um die Kinder wieder in Ihre Kindergärten zu bringen.

Es war ein sehr schöner Vormittag, von Anfang an haben sich die Kinder und auch die Erwachsenen beider Gruppen sehr gut verstanden, es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass sich die „Roten Gruppen“ vom Kindergarten Zwergentreff und Kinderhaus Sommerland getroffen haben.

Liebe Grüße Oma Barbara“

## **Kindermund**

Fine ist traurig, weil sich unsere Babykatze am Anfang nicht streicheln lassen will.

Mona: „*Fine, wir sind doch Fremd für sie.*“

Fine: „*Wieso? Ich hab doch zu ihr gesagt, dass ich Fine Wittkuhn bin!*“

# **OTTO NÖHREN & SOHN**

GmbH & Co. KG



## Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9  
25358 Horst/Holstein

Tel. 0 41 26 / 14 55  
Fax 0 41 26 / 17 89

otto-noehren@online.de  
www.otto-noehren.de

# Ausflug nach Burg

Am ersten Freitag in den Herbstferien am 23. Oktober 2015 hat das Kinderhaus einen Ausflug ins Waldmuseum in Burg gemacht. Am Tag der Abreise trafen wir uns um 8.15 Uhr vor dem Elmshorner Bahnhof und nahmen den Zug um 8.37 Uhr. Es war etwas stressig, weil eine Mitarbeiterin vom Informationsbüro der Deutschen Bahn uns eine falsche Auskunft gab. Als wir endlich im Zug nach Itzehoe waren, konnten wir die schöne Landschaft des Bundeslandes Schleswig Holsteins bewundern wie z.B den Nord-Ostsee Kanal.

In Itzehoe sind wir erst mal alle ausgestiegen und haben Milchbrötchen, Joghurt und Bananen gegessen. Dann ging es mit der Reise

weiter. Um 9.00 Uhr kamen wir schließlich in Burg an und gingen in Richtung Wald. Alle waren neugierig, was wir da so sehen werden. Bevor wir mit der Besichtigung anfangen, haben alle etwas zu Trinken bekommen und sind aufs WC gegangen. In einer Hütte haben wir unsere Rucksäcke zurück gelassen, dann wurden wir in zwei Gruppen geteilt und sind mit einem Angestellten in den Wald gegangen.



Er hat uns über unterschiedliche Tiere informiert, wie z.B. Eichhörnchen, Füchse, Igel, Eulen und Bienen. Wir konnten sogar einen ausgestopften Igel anfassen - man sollte ihn aber nur von vorn nach hinten streicheln, ansonsten bestand die Möglichkeit sich zu stechen.

Zum Mittag gingen wir auf einen Spielplatz, wo wir ein paar Tische gefunden haben. Karla und Georg haben gegrillte Würstchen mit Brötchen verteilt, dazu gab es ganz viel Gemüse zum Knabbern. Nach dem Mittagessen haben die Kinder noch ein bisschen gespielt und anschließend haben wir uns gegen 14.15 Uhr auf den Weg in Richtung Heimat gemacht. Als wir in der Nähe vom Bahnhof waren, sammelten wir noch die herumliegenden Kastanien ein und gingen weiter. Wir nahmen den Zug mit direkter Verbindung nach Elmshorn und fuhren fast eine Stunde. Viele Kinder sind auf der Rückfahrt eingeschlafen. In Elmshorn



waren wir etwas früher als es geplant, deswegen haben wir noch Eis in den Geschmacksrichtungen Vanille, Erdbeere und Schokolade gegessen. Es war ein aufregender Tag mit vielen, schönen Erlebnissen und Eindrücken vom Wald in Burg!



Agg



**Kindermund**

Beim Abholen Fragt Mias Mama Julia:  
 „Mia, musst du nochmal auf das Klo?“  
 Mia: „Ich war grade!“  
 Julia: „Wann denn?“  
 Mia: „Heute!“

# Rezepte aus dem Kinderhaus

## Möhrencremesuppe mit Kräuterbrötchen

### Möhrencremesuppe

Ihr benötigt für 4 Personen:

- 40 g Zwiebeln (frisch)
- 16ml Rapsöl
- 600g Karotten (frisch)
- 440ml Gemüsebrühe
- 280ml Milch (1,5% Fett)
- 80g Schmand (20% Fett)
- zum würzen Salz, Pfeffer und Thymian

Für die Möhrensuppe die Zwiebeln würfeln und in Öl dünsten. Karotten in Stücke schneiden und ebenfalls mit andünsten. Gemüsebrühe und Milch dazu gießen und etwas 20 Minuten köcheln lassen. Suppe pürieren. Schmand hinzufügen und mit Gewürzen abschmecken.

### Kräuterbrötchen

Zutaten:

- 125g Magerquark
- 4EL Milch
- 1 Ei
- 250g Mehl
- 4EL Öl
- 1/2TL Salz
- 1TL Zucker
- 1PK Backpulver
- 1 Löffel Tiefkühl- oder getrocknete Kräuter

Alle Zutaten schnell verkneten. Brötchen Formen und 15-20 Minuten bei 175° C backen. Eventuell vorher mit Milch bestreichen.

**demeter**

**Schümannhof**  
biologisch-dynamisch seit 1980

**Große Auswahl  
frisch geerntet.**

© Ökokiste e.V.

<b>Wochenmärkte</b> Elmshorn (Mi & Sa), Pinneberg (Do) & Uetersen (Fr)	<b>Hofladen</b> Di - Fr (8 - 18 Uhr) Sa (8 - 13 Uhr)	<b>Lieferservice</b> Bestellung per Telefon oder über unseren Onlineshop
--	--	--

Kreuzweg 1 - 25364 Brande - Tel: 04127 / 18 98 - [www.schuemannhof.de](http://www.schuemannhof.de)

# Basteltipp

## Filze dir eine Kugel

### Du brauchst:

- Filzwolle oder Märchenwolle
- Kernseife
- raue Unterlage (z.B. Fußmatte eines Autos oder Noppenfolie)
- Schüssel
- heißes Wasser

### Anleitung:

1. Löse ein wenig Kernseife in heißem Wasser auf damit eine Seifenlauge entsteht (VORSICHT HEISS!).
2. Zupfe einen Strang Wolle ab, wickle ihn um deine Hand und knülle ihn ein bisschen zusammen.
3. Tauche den Wollknubbel in die Seifenlauge.
4. Nimm den Knubbel wieder heraus und forme mit den Händen eine Kugel.
5. Lege neue Wollflocken auf die Kugel, drücke sie sanft an und tauche alles erneut in die Lauge.
6. Nun die Kugel vorsichtig über die Unterlage rollen. Dabei ein wenig Druck ausüben.

7. Lege wieder Wollflocken um die Kugel.
8. Nach jeder neuen Wolllage tauchst du den Ball wieder in die Schüssel und rollst ihn mit wenig Druck über die Unterlage.
9. Ist deine Kugel groß genug, erhöhe den Druck, träufle immer wieder etwas Lauge auf die Kugel und rolle sie über die Unterlage.
10. Ist die Kugel hart und fest, ist sie fertig.
11. Nun spülst du sie mit klarem Wasser aus und lässt sie trocknen.



# Rückblick

## Das war im...

An dieser Stelle erinnern wir an viele Ereignisse der letzten Monate. Da die Autorin natürlich nicht immer im Kinderhaus ist und auch nicht mehr Kinder in allen Gruppen hat, fehlt vielleicht die ein oder andere Aktion, sorry dafür. Außerdem ist natürlich auch dieser Beitrag subjektiv und enthält manchmal auch die persönliche Meinung der Autorin ☺

### ... Juli 2015

Der Zirkus kommt!! Zum diesjährigen Sommerfest am 4. Juli verwandelte sich das Kinderhaus in ein großes Zirkusfest und alle Kinder und Team-Mitglieder wurden zu Artisten, Clowns und Tieren.

Zu fröhlicher Zirkusmusik zogen die Kinder in die Manege ein und sortierten sich flugs. Jede(r) ErzieherIn hatte mit einer kleinen Anzahl von Kindern eine besondere Zirkusvorführung eingeübt. Spannend war, dass diese Gruppen völlig gemischt nach Alter und der sonstigen Zuordnung zu den Kindergartengruppen waren, dafür aber gut abgestimmt auf Neigungen, Eigenarten und Wünsche der Kinder. So identifizierten sich viele Kinder offensichtlich wunderbar mit ihrer Darbietung und gingen begeistert in ihren Rollen auf:

Da ließ ein „Pferdeflüsterer“ viele hübsch geschmückte Pferde durch die Manege galoppieren. Ein Dompteur bändigte Löwen, die auf Podeste und sogar durch brennende Reifen



springen konnten und mehrere Zauberer zauberten allerhand aus ihren Hüten heraus! Ganz mächtig waren auch die Gewichtheber, die im engen Dress Gewichte stemmten. Ca. fünf Kinder zwischen drei und 6 Jahren waren Artisten, die mit Stühlen aber auch Menschentürmen ganz hoch stapelten. Toll war, dass jede Nummer eine kleine Choreografie hatte und man richtig merkte, mit wie viel Eifer die Kinder den Ablauf eingeübt hatten und wie viel Spaß sie dann auch an der großen Vorführung hatten. Immer wieder hatte auch Clown Basti mit seiner Truppe die Lacher auf seiner Seite und am Ende wünschten alle, dieser Zirkus könnte doch öfter mal was aufführen ...

Die großen Hortkinder beendeten das Zirkusprogramm mit zwei modernen Darbietungen: die Mädels führten hübsch geschmückt einen Tanz vor, während die Jungs ein sehr modernes Lied zum Besten gaben.

Bei all diesen verschiedenen Programmpunkten wurde von Singen über Tanzen und Turnen aber auch Schauspiel für jeden etwas geboten und das Publikum war begeistert.

Nachdem sich der Vorhang im Zirkus geschlossen hatte, zeigte unsere Musikpädagogin Daniela Jelliti (DaNila) den

Eltern dann noch, was sie donnerstags mit den Kindern einübt. Die Kleinen überzeugten aus ganzem Herzen mit „Ich bin klasse, so wie ich bin“. Die 5- und 6-jährigen sangen ganz harmonisch im Kanon, was sicher nicht nur in diesem Alter, sondern auch nach der vorhergehenden Aufführung eine große Leistung war. Toll, dass die Kinder durch die musikalische Früherziehung so mitgerissen werden und offensichtlich so viel Freude haben!

Im Anschluss an diese Vorführungen stärkten sich dann alle bei Kuchen, Saft, Cocktails und Kaffee stärken und die Kinder erlebten viele Spielstationen, ließen sich schminken oder tobten einfach auf der Hüpfburg. Die Eltern konnten sich ausgiebig austauschen, wenn sie nicht gerade mal ein Spiel beaufsichtigen mussten. Das Wetter spielte gut mit und so konnte am Abend noch ausgiebig gegrillt werden. Kinder, Team und Eltern verbrachten einen entspannten Samstag-Nachmittag miteinander. Gewonnen wurde nicht nur Gute Laune, es gab auch eine große Tombola, bei der es sehr viele schöne Preise für jeden Geschmack gab. Wir haben jetzt vor allem viele Sportbeutel und Wurfbälle zu Hause – was will man mehr.

Auf dem Sommerfest wurden diesmal nur drei Kinder als neue Schulkinder verabschiedet, nämlich Mia, Leon und Luke. Da alle drei in den Hort gehen, war der Abschied kein echter Abschied. Das Kinderhaus verließen im Sommer Karl wegen Umzugs und Bendix, weil er nun als 4.-Klässler schon fast groß ist und schon mal kurz allein zu Hause sein kann.

Vom 10. bis 12. Juli fuhren über 40 Mitglieder des Kinderhaushauses nach Ascheberg bei Plön zur Familienfreizeit. Über dieses gelungene Wochenende könnt ihr weiter vorne lesen.



Zu Ende Juli mussten wir uns von unserem sehr geschätzten „FSJ-ler“ André verabschieden. Er unterstützte ein Jahr lang vor allem Elena in der Krippe, engagierte sich aber auch an vielen anderen Stellen im Kinderhaus und brachte sich überall ein. Nicht nur Team und Eltern waren sehr zufrieden, auch die Jungs und Mädels liebten „ihren“ André und machten mit ihm tolle Sachen. Zum Glück hat ihn das Jahr am Ende dann doch überzeugt und er startete im Sommer seine Ausbildung zum Erzieher! Das wirst du sicher toll machen, André, da sind wir sicher. Einen Beitrag von ihm könnt ihr noch über das Heuhotel lesen - da will er 2016 übrigens unbedingt wieder mit dabei sein!!!

### ... August 2015

Nach der Schließzeit begann als neue „FSJ-lerin“ Aga, die vor allem Elena in der Krippe unterstützen wird. Sie wohnt in Horst und möchte später auch mal Erzieherin werden.

Sie hatte dann gemeinsam mit Elena gleich die Aufgabe, zwei neue Krippenkinder einzugewöhnen, nämlich Nele und Max.





Dies verlief ohne Probleme, zumal die beiden das Kinderhaus schon durch ihre großen Geschwister Floris bzw. Anna und Paul kennen. Dank der liebevollen Betreuung durch Elena und Aga wurden beide in den Kreis der Kleinsten schnell und gut aufgenommen.

Da die neuen Schulkinder alle in den Hort gewechselt waren, konnten letztlich im Sommer nur Hannes, Nele und Max aufgenommen werden, so dass die Elementargruppen im wesentlichen bestehen blieben. In die blaue Gruppe kamen sozusagen frisch aus der Krippe Jette und Lea.

Dabei waren nicht nur die Hortkinder, sondern auch richtig viele mittlerweile Ehemalige als Besuchskinder. Hier führen die Kinder etwa nach St. Peter Ording, in



Insbesondere der Hort machte bis zum Ende der Sommerferien noch ganz viele Ausflüge und Aktionen.

den Tierpark und machten erste Erfahrungen mit dem Autofahren in Hamburg. Die letzte Schulwoche verbrachten die Kinder gemeinsam mit Annett und Julia in Schleswig. Nachdem die Kinder letztes Jahr im Wikingerdorf in Klein Nordende gewesen



## Pflegeambulanz Horst

Heimstraße 11 • 25358 Horst

Tel.: (0 41 26) 6 92

Fax: (0 41 26) 38 83 0

[info@pflegeambulanz-horst.de](mailto:info@pflegeambulanz-horst.de)

[www.pflegeambulanz-horst.de](http://www.pflegeambulanz-horst.de)

# PFLEGEAMBULANZ HORST

waren, war das Thema Wikinger weiter aktuell und so besuchten die Kinder u.a. Haithabu und Schloss Gottorf.



Die Elementarkinder bastelten allerhand zum Thema Sommerurlaub und so versetzten Erdbeeren, Eis am Stiel und FlipFlops alle in Sommerstimmung. Das Wetter war

ja auch nicht schlecht und so konnten insbesondere die Elementarkinder einige Male spontan das Horster Freibad besuchen und dort ruhige Vormittage genießen.

Auch die neuen Wassertische wurden gut genutzt.

### ... September 2015

Der September war noch mild und schön und die Kinder konnten noch viel draußen sein. So verbrachte die rote Gruppe einen Tag mit Sarahs Oma Barbara im Wald in Barmstedt. Sie ist selbst Erzieherin und hatte unsere rote Gruppe mit ihrer roten Gruppe in den Wald eingeladen. Die Kinder erlebten den beginnenden Herbst ganz intensiv und brachten auch ganz viele Eindrücke und Sammlerstücke mit, die dann im Flur ausgestellt wurden. Ganz herzlichen Dank für diesen schönen Tag und sogar einen Bericht hierzu (siehe vorne) an Oma Barbara!

Die Regenbogenruppen laufen unverändert fort. Es gibt die „große Regenbogengruppe“ mit den Kindern, die 2016 zur Schule kommen, d.h. Erik, Till, Leni, Floris, Anna, Marie und Jule. Diese Gruppe wird von Elena geleitet. Die sog. „kleine Regenbogengruppe“ besuchen dienstags die Kinder, die 2017 zur Schule kommen.

Am Faustlos-Programm haben nun alle Elementarkinder mit Spaß und sozusagen erfolgreich teilgenommen; es ist erst mal abgeschlossen und wird zu einem späteren Zeitpunkte wieder konkret durchgeführt. Natürlich sind die Inhalte im Kindergartenalltag immer präsent und werden laufend wiederholt.

Ganz aktuell ist schon den ganzen Sommer das Thema Partizipation der Kinder wichtig, das heißt Teilhabe und Mitbestimmung der Kinder im Kinderhausalltag. Es wurden unter anderem Kindersprecher gewählt und ein regelmäßiger Aushang mit den Ergebnissen der Besprechungskreise eingerichtet. Mehr hierzu könnt ihr dem Artikel vorne entnehmen.



Ende September war es dann soweit: Carsten Passig, unser langjähriger und überaus verdienter Schatzmeister ist nach 15 Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden, weil Kilian im nächsten Sommer

in die 5. Klasse kommt und das Kinderhaus verlässt. Er hat sich wirklich sehr um das Kinderhaus verdient gemacht und wird uns allen sehr fehlen. Auch Anja hat nach drei leidenschaftlichen Jahren ihren Posten „Elternarbeit“ in jüngere Hände gelegt,

da auch Fiona nun 6 ist. Vielen Dank an Euch beide und viel Erfolg und ein gutes Händchen für die Nachfolger, die diese Posten übernommen haben, nämlich Kitty und Michael.

### ... Oktober 2015

Ende September bis Anfang Oktober hatten wir drei Praktikanten aus der JSS, die bei uns in den Kindergartenalltag schnuppern wollten, nämlich Julia, Erik und Marie. Die Kinder hatten viel Spaß mit ihnen, denn die spielten nicht nur eifrig mit Ticken und Toben, sondern machten auch Bastelarbeiten in ganz kleinen Gruppen, sogar auch mal draußen am Nachmittag.

Anfang Oktober besuchte die rote Gruppe Till zu seinem 6. Geburtstag zu Hause. Bei Sonnenschein spielte die ganze Gruppe sowohl drinnen als auch draußen und alle hatten einen entspannten Vormittag. Klar, bei Till und Nick ist natürlich besonders viel Platz – aber auch mit „normalem Haus und Garten“ kann man tatsächlich gut mal eine Kindergartengruppe einladen! Regelmäßig sind die Gastgeberfamilien, dass die Kinder total zufrieden waren und es für alle eine fröhliche und entspannte Angelegenheit war. Sprecht doch mal die Erzieher an und ladet eure Gruppe ein!

In der Mittags-Lesezeit im Elementarbereich wurde u.a. „Das Gänseblümchen Fredericke“ gelesen, das den Wunsch hat, einmal ganz groß zu sein - groß genug, um über den Zaun in Nachbars Garten sehen zu können... Das Vorleseritual hat sich zur festen Einrichtung entwickelt und wird so geliebt, dass man mittlerweile mit Protest rechnen muss, wenn man die Kinder noch vor dem Vorlesen abholt - lieber erst nach der Lesezeit!

Spätestens im Oktober begannen beide Elementargruppen damit, Laternen zu

basteln.

Basteln durften auch die Eltern, die sich am 10./11. Oktober zum 2. Aktionswochenende dieses Jahr im Kinderhaus einfanden.



Hier musste vor allem das ein oder andere eingebaut werden, das durch neue Sicherheitsvorschriften erforderlich geworden war. Da wurde ein neuer Treppenhandlauf auf Kinderhöhe angebracht, Netze auf dem Hochplateau und besonderer Klemmschutz in die Türen eingebaut. Natürlich wurde auch wieder gestrichen, diesmal die blaue Gruppe, die nun gelbe Wände hat, aber natürlich noch immer blau ist – das erkennt man auch noch am Fußboden und weil es schon immer so war. Schließlich wurden auch noch einige Bäume beschnitten und alles mal wieder besonders gründlich gereinigt. Es war ein schöner sonniges Wochenende und so konnten wir den geselligen Teil auch gut in den Garten verlagern. Auch die Kinder halfen gut mit oder spielten mal kreuz und quer überall im Haus und es wurden sogar die ein

oder anderen großen Geschwister gesichtet. In den Herbstferien fand diesmal bereits in der ersten Woche unser all-halbjähriger Ausflug des gesamten Kinderhauses statt. Dieser führte die Kinder nach Burg (Dithmarschen) ins Waldmuseum und auf den dortigen Waldspielplatz. Aga berichtet vorne mehr hierzu.

Der Hort hatte ein buntes Ferienprogramm. Hier wurde einerseits gebastelt, aber auch einiges unternommen. Da Krankheitswellen ein wenig Turbulenzen mit sich brachten, mussten die Horties teilweise etwas flexibel in der Programmabfolge sein, aber letztlich klappte alles prima und die Hortkinder hatten eine abwechslungsreiche Zeit.

Wichtige Themen in der blauen Gruppe waren unter anderem, dass die Kinder sich gegenseitig nicht ausgrenzen dürfen und alle mitspielen dürfen. Insbesondere in einer namentlich nicht genannten 4-er-Mädelsgruppe blitzte teilweise Eifersucht und Spaß daran auf, jeweils in zweier-Gruppen die anderen links liegen zu lassen. Dies war Anlass für alle Kinder, das Miteinander aktiv anzugehen und bewusst gemeinsam zu spielen, damit nicht einzelne auf der Strecke bleiben. Sehr harmonisch war es dagegen in der roten Gruppe, in denen – getrennt zwischen Jungs und Mädels – viele feste Freundschaften entstanden sind und vor allem mit viel Hingabe Rollenspiele gespielt werden. Da hier vier Vorschulkinder sind, dürfen diese mittlerweile etwas mehr, etwa auch schon mal kurz allein in der Gruppe spielen, wenn die anderen draußen sind. Das



macht natürlich auch stolz.

### ..... November 2015

Am 6. November fand dann abends unser Laternelaufen statt. Hierfür begleiteten uns aus der blauen Gruppe Laternen in Dachse-Form. Diese passten prima zu dem Besuch im Waldmuseum in Burg in den Herbstferien, und so zogen 13 Dachse durch das feuchte und teils wirklich dunkle Horst. Aus der roten Gruppe gab es dieses Jahr individuelle bunte Laternen mit Prickelmustern, die einfach gute Laune machten. Leider hatte ein fieser Virus drei ErzieherInnen und diverse Kinder erwischt, so dass die Anzahl der Teilnehmer etwas dezimiert war. Wie im Vorjahr unterstütze uns bei unserem Zwischenstopp und Vorsingen im Alten- und Pflegeheim zum Glück Heinke mit ein paar älteren Mädchen von ihrem Chor, so dass die Lieder doch ausreichend kräftig klangen. Auch einige schon ganz schön groß gewordene Geschwister ließen sich zu diesem Abend mal wieder im Kinderhaus sehen, u.a. Ole, Kiara, Adrian und Tove!

Passend zum Herbst backten die blauen Kinder an einem trübem Novembervormittag Milchbrötchen in Form von Igel. Die Tierchen sahen ganz echt aus, sogar Stacheln hatten sie. Alle Kinder durften zwei Igel selbst formen und auch verzieren – und die sahen nicht nur süß aus, sondern waren tatsächlich lecker.



Die rote Gruppe war zum Geburtstag von Marie zu ihr nach Hause eingeladen und machte somit einen Ausflug ins „große Elmshorn“. Damit ist Marie nun 6 und

sozusagen ein echter Schuli! Alle hatten viel Spaß und genossen den Geburtstagsausflug. Ab November startete für die Schulkinder 2016 wieder das alljährliche Programm der phonologischen Bewusstheit. Dabei üben die Vorschulkinder etwa durch Silbenklatschen und Buchstabenhören, die Zusammensetzung der Wörter zu erhören. Diese Übungen beschleunigen nachweislich das Lesenlernen erheblich. Teilweise hat es in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass insbesondere Mädchen sich das Lesen aufgrund dieser Vorbereitung dann flugs selbst beigebracht haben...

Am 17.11. besuchte der Amts-Zahnarzt das Kinderhaus und überprüfte die Zahngesundheit der Kinder und vermittelte Spaß am Zähneputzen.

Schon Anfang November wurden Weihnachtsbäume gebastelt und spätestens Mitte November klangen erste Nikolauslieder durchs Kinderhaus und kündigten an, dass nun bald die Weihnachtszeit beginnt.

Ende November besuchten die Vorschulkinder mit Nicole und Basti die Feuerwehr und

erlebten dort einen spannenden Vormittag.



### ... Dezember 2015

Anfang Dezember übten sich die Kinder auch im Kinderhaus voller Begeisterung im Plätzchen ausstechen und backen. Die Ergebnisse verfeinerten nicht nur die Brotzeit, sondern durften auch mit nach Hause genommen werden.

Unsere Weihnachtsfeier findet diesmal wieder spät statt, nämlich erst am 18.12. Spätestens durch die Aufführung der Kinder darf man gerne in Weihnachtsstimmung kommen und wir hoffen, dass viele Leser sich eine ruhige Stunde für diese Ausgabe unserer Zeitung nehmen!



## Ausblick

### Das kommt im Jahr 2016 - bitte vormerken

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 9.2. Fasching                       | 3.6. - 5.6. Familienfreizeit nach Büsum                               |
| 18.2. Elternabend rot, blau, Krippe | 15. - 17.6. Heuhotel  |
| 27.2. Mitgliederversammlung         | 23.6. Elternabend rot, blau, Krippe                                   |
| 24.3. Osterfrühstück                | 1.7. Betriebsausflug - KiHa bleibt zu                                 |
| 8.4. Kinderhausausflug              | 9.7. Sommerfest   |
| 22.4. - 24.4. Aktionswochenende     |   |
| 27.5. Kinderhausübernachtung        | Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnehmen bitte den Aushängen. |

## Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 12.2015

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 235,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 38 betreute Kinder
- 70 Mitglieder im Verein
- 9 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiterin im freiwilligen sozialen Jahr

### IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.  
Schulstraße 9, 25358 Horst  
Tel.: 04126 - 2030  
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn  
IBAN DE98 2219 0030 0047 291370,  
BIC GENODEF1ELM  
[www.kinderhaus-sommerland.de](http://www.kinderhaus-sommerland.de)

Redaktion: V. Nagel, M. Wittkuhn, U. Fock,  
C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann,  
I. Rathjen mit viel Unterstützung des KiHa-  
Teams und der Kinder  
Layout: Katja Pöhlmann  
Druck: [www.adwdruck.com](http://www.adwdruck.com)  
Kontakt: [info@kinderhaus-sommerland.de](mailto:info@kinderhaus-sommerland.de)  
Auflage: 1000 Exemplare  
Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden und Spendern für die Unterstützung!

Vielen Dank auch für die Kreativität unseren Gastschreiber.

## Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

Wer das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann sich auf unserer Homepage

[www.kinderhaus-sommerland.de](http://www.kinderhaus-sommerland.de)

schon einen ersten Eindruck verschaffen. Hier werden u.a. das Team und das Konzept des Kinderhauses vorgestellt und man kann sich über aktuelle Termine und Aktionen informieren.

Interessierten Eltern bietet sich an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit, um 14:30 Uhr ins Kinderhaus zu kommen und „seine Bewohner“ persönlich kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit noch mitten im Geschehen und man kann einen typischen Kinderhausnachmittag erleben. Hier wird der Kinderhausalltag ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit und es werden Fragen beantwortet. Des weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung gebeten bei Ulrike Fock unter der Telefonnummer : 04126 - 39 56 66.



Auflösung Seite 15: Es handelt sich um ein eine Toilettenknauf.

A woman with dark skin and hair styled in a bun, wearing large hoop earrings. Her face and upper body are covered in vibrant, multi-colored body paint. The background consists of a fan-like pattern of vertical stripes in various colors including yellow, orange, red, pink, blue, green, and purple.

**ADW**<sup>TM</sup>  
Alpha Druck + Werbung

DRUCKTECHNIK

BESCHRIFTUNG & BESCHILDERUNG

SCHUTZFOLIENBEKLEBUNG

SPEZIALFOLIEN

SPEZIALANFERTIGUNGEN



Robert-Bosch-Straße 21  
25335 Elmshorn  
Tel. 04121 / 47597-0  
[www.ADWD RUCK.com](http://www.ADWD RUCK.com)

